

Reflexion AEC

Hanna Furtmüller, 12018671

Beim Projekt Climate Detectives sollen die Schülerinnen und Schüler ein lokales Klimaproblem identifizieren, untersuchen und die Ergebnisse teilen.

Bereits in der 5. Schulstufe kann bei diesem Projekt teilgenommen werden, da dies zum Kompetenzbereich „Leben und Wirtschaften unter Beachtung der natürlichen Prozesse“ passen würde. Beispielsweise könnten sich die Schülerinnen und Schüler Satellitenbilder von Gletschern ansehen und (hoffentlich) erkennen wie stark sich diese zurückbilden. Hier könnte auch gleich mit dem EO-Browser gearbeitet werden. Aber auch in anderen Schulstufen würde der EO-Browser und das Projekt passend sein. Beispielsweise zum Kompetenzbereich „Mensch und Natursysteme“ in der 8. Schulstufe.

Aber auch in der Oberstufe kann das Projekt sinnvoll sein. Die Schülerinnen und Schüler müssen eine Forschungsfrage stellen und zu dieser dann forschen. Dies könnte bereits eine gute Übung für die vorwissenschaftliche Arbeit sein. Beispielsweise kommt das Überthema „Naturräumliche Chancen und Risiken erörtern“ in der 11. Schulstufe vor. Hier würde sich offensichtlich ein guter Anknüpfungspunkt zum Climate-Detectives-Projekt ergeben. Je nach Schultyp könnte hier fächerübergreifend gearbeitet werden.

Der Einsatz dieses Projektes könnte das Ziel verfolgen den Schülerinnen und Schüler das wissenschaftliche Arbeiten näher zu bringen, aber auch die Schülerinnen und Schüler aus einer passiven Rolle heraus in eine aktive Rolle zu bringen. Man kann mit diesem Projekt ebenfalls das Ziel verfolgen, dass die Schülerinnen und Schüler selbst kreativ werden und sich eine Problemstellung suchen und nicht „vorgesezt“ bekommen. Auch das Planen und Durchführen eines Projekts wird dadurch trainiert.